

Küssnacht: Sommer- und Seenachtsfest auf der Lindenhofwiese

Wochenende mit Tanz, Spass und viel Musik

Bereits zum 32. Mal findet am 24./ 25./ 26. Juli 1998 das grosse Sommer- und Seenachtsfest auf der Lindenhofwiese in Küssnacht statt. Neben viel musikalischer Unterhaltung im und ums Festzelt wird auch dieses Jahr bei schönem Wetter das traditionelle Feuerwerk veranstaltet.

Mayflower, das heisst 20 Jahre Bühnenerfahrung und eine elektrisierende Show mit geballter Funk'n Soul-Power. Am Freitagabend um 20.30 Uhr eröffnen sie eine «fätzige» Rocknacht. Mit bassigem Grooves und sattem Gebläse als Basis für harte Frontarbeit und Good Vibrations auf und vor der Bühne steht die Acht-Mann-Band auf über 250 Festival- und Club-Gigs im In- und Ausland immer wieder für eine mitreissende und schweisstreibende Nacht voll Soul und Funk. MAYFLOWER garantiert pure Energie für Bauch und Beine. Anschliessend, nach zwei Jahren Konzertpause, spielt Polo Hofer & Schmetterband wieder. «Stüehl äweg» wird es heissen, wenn Polo Hofer am Sommer- und Seenachts-



Mayflower, Funk and Soul-Power.

fest die Stimmung so richtig anheizt, und das einzige Konzert in der Zentralschweiz gibt. Billett-Vorverkauf in allen Filialen der Kantonalbank Schwyz.

Grosses Feuerwerk am Samstag
Am Samstagabend kann sich Jung und Alt wiederum beim Lunapark am See vergnügen. Ab 20.15 Uhr spielt im

Festzelt die erfolgreichste Schweizer Partyband Charisma, zum Tanz. Sie bringen eine erstaunliche Bühnenpräsenz mit und lassen das Partyfieber in die Höhe steigen. Davon schreiben und reden ist das eine, live erleben das andere.

Das grosse Feuerwerk in der Seebucht findet bei schönem Wetter um 22 Uhr statt. Alle Jahre begeistert es mit seiner Farbenpracht, und durch das einzigartige Knallen am Fusse der Rigi und des Seebodens. Das durch die Feldmusik organisierte Feuerwerk wird durch einen grosszügigen Beitrag von Küssnacht am Rigi Tourismus gesponsert, dennoch ist die Feldmusik Küssnacht auf einen Beitrag der Zuschauerinnen und Zuschauer angewiesen.

Deshalb bitten wir das Publikum, den Eintrittskleber von den bereitstehenden Musikanten zu kaufen.

Am Sonntagnachmittag ist auf dem Festplatz auf der Lindenhofwiese Buden- und Festwirtschaftsbetrieb bevor dann ab 20 Uhr The Farmers zum Tanze bitten. Wir hoffen auf einen zahlreichen Zuschaueraufmarsch aus nah und fern.



Polo Hofer und seine Schmetterband rockten am Freitagabend am Küssnacher Seenachtsfest. Beinahe zwei Stunden dauerte der Konzert-Gig. Das Publikum verdankte es ihm mit langem Applaus.

Fotos: Christoph Reichmuth

Seenachtsfest: Rock-Night am Freitagabend mit Polo Hofer und Mayflower

Alte Liebe rostet nicht – Nostalgie dank Polo

Rockopa Polo Hofer und seine Schmetterband sind in der Zentralschweiz noch lange nicht out. Nach einer zweijährigen Konzertpause stand Polo am Freitagabend am Küssnacher Seenachtsfest vor einem begeistert mitgehenden Publikum wieder auf der Bühne. Weit energiegeladener hingegen wirkte Mayflower, die funkig-soulige Vorgruppe aus Deutschland. Sie brachten mit ihren Coverversionen und Eigenkompositionen den Funken vorgängig zum Sprühen.

Von Christoph Reichmuth

Polos zeitloser Mundartrock begeistert noch immer die Massen. Und dies trotz inzwischen grosser Konkurrenz in der Berner Mundartrock-Szene. Vielleicht liegt am Kultstatus von Polo Hofer. Denn dieser Name steht für Nostalgisches und weckt Emotionen. Kein Lagerfeuer ohne «Alperrose» und «Schtuehl äweg!». Kein Pfadilager ohne Polos Lie-



Kinder und Jugendliche genauso wie SeniorInnen.

Beliebte Evergreens

Mit dabei war auch «s'Meitschi vo Wis-sebüehl», zwar auf virtueller Ebene, dafür textlich gut verpackt in einen rockigen Song. Das Publikum tanzte, klatschte und freute sich darüber, bei diesem Lied mitsingen zu können. Denn die bekanntesten aus Polos Repertoire gefallen am meisten; hier kann die musikalische Verbundenheit durch lautes Mitsingen ausgedrückt werden, sei es auch nur mittels Refrain. «Stüchl ewäg», «Alperose» oder die berndeutsche Coverversion von Marc Kohns «Walking in Memphis» führen deshalb in der Beliebtheitskala unter Polo-Anhängern die Liste an. Das weiss auch die Band. Auf weniger bekannte Stücke folgten Evergreens, Feuerzeugballaden wechselten sich mit Rockigem ab.

«Bin i gopfridstutz en Kiosk» aus Polos Rumpelstilz-Zeiten hingegen schienen im Verlaufe der Jahre etwas gar arg gelitten zu haben. Die Hardrock-Version war vielleicht originell, wäre aber original



Konzentration pur auch für solche, welche ihre Instrumente schon seit Jahren beherrschen. Das sauber gegriffene Soli wird vom Bassisten rhythmisch unterstützt, während Polo Hofer (ganz links) für altbewährtes Singsang sorgt.

wohl noch etwas besser rüber gekommen.

Langatmige Instrumental-Intermezzi

Beinahe zwei Stunden rockte Polo schlussendlich auf der Bühne herum – angesichts seines fortgeschrittenen Alters, zumindest in Musikerkreisen, keine Selbstverständlichkeit. Die Schmetterband jedenfalls sorgte mit langatmigen Instrumental-Intermezzis jeweils für Hofers verdiente Pausen. Doch mit dem anschliessenden Griff in die Evergreen-Kiste waren solcherlei Zwischentöne schnell einmal in Vergessenheit geraten. Der Konzertbesucher wird sich sowieso nur noch an Polos bekannteste Lieder erinnern. Und das ist schlussendlich das Wichtigste. Polos nächstes Küssnachter Gastspiel wird seine Fans jedenfalls mit

Sicherheit wieder mobilisieren.

Funkig-soulige Mayflower

Die undankbare Rolle einer Vorgruppe kam am Freitag «Mayflower» zu. Die neunköpfige Band aus Koblenz überzeugte durch gekonntes Covering, ange-reichert durch ein hörenswertes Repertoire an improvisierten Eigenkompositionen. Seit nunmehr über 20 Jahren sorgt die Koblenzer Soul- und Funktruppe in Deutschland, der Schweiz sowie Österreich und Frankreich für beste Konzertunterhaltung. Am Freitagabend brachte Mayflower mit Songs der Bluesbrothers, der Commodores oder Bob Marley, gekonnt und sauber interpretiert, das Küssnachter Publikum mehr als nur auf Konzert-Touren. Die Neumann-Band, im übrigen vom Küssnachter Musiker Felix

Sidler gemanagt und auch schon mehrere Male nach Küssnacht geholt, verfügt zweifelsohne über ein grosses Potential. Der funkige Funken jedenfalls sprang über. Man darf sich auf mehr freuen. Am 21. August spielen Mayflower am Röhrli-Open-Air in Weggis wieder auf. Dann-zumal wird weitere Prominenz aus Finnland erwartet. Die schrägen Leningrad-Cowboys geben ein Zentralschweizer Gastspiel.

«The Famers» setzten Schlusspunkt

Am Samstagabend, kurz vor dem Feuerwerk, kam die erfolgreichste Partyband der Schweiz «Charisma» zu ihrem Auftritt in Küssnacht, ehe «The Famers» am Sonntagabend den musikalischen Schlusspunkt für das Seenachtsfest 1998 setzten.



Auf positives Echo beim zahlreich erschienen Publikum stiess aber nicht nur Polo Hofer und seine Schmetterband. Die funkig-soulige Combo «Mayflower» aus Koblenz liess das Küssnachter Publikum auflauschen.

Fotos: Christoph Reichmuth